

Öffentliches Protokoll zur Sitzung des FUN-Referates am 25.10.2017

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- Beschlussfähigkeit ist gegeben
(6 stimmberechtigte Menschen anwesend)

Tagesordnung:

- Blitzlicht
- Annahme des Protokolls
- Info-Runde:
 - #MeToo-Facebook-Post Vorbereitung
 - Vorbereitungen für den Theater/Lyrik Workshop
- Diskussion Poetry-Abend:
 - Raumfindung
 - Verpflegung:
 - Werbung:
- Interne Wahl einer neuen Referentin, die dem StuRa zur Wahl vorgeschlagen wird
- Beschluss einer Quo-Vadis-Sitzung im Dezember

Finanzanträge:

- **Beschlusstitel: – Facebook Werbung #metoo**
Betrag: 20.00
Posten: 420
Datum: 25.10.17
Ergebnis: angenommen
Beschlusstext: Um die Vorfalmmaske besser zu bewerben, nutzen wir den momentanen Hashtag #metoo und die damit verbundene Diskussion um sexualisierte Belästigung. Dazu stellen wir eine Anzeige auf Facebook. Wir wollen Betroffene darauf aufmerksam machen, dass sie bei uns eine Anlaufstelle haben.
- **Titel: Werbung queerfeministischer Poetry Abend (#29)**
- Betrag: 200.00
- Posten: 421
- Datum: 25.10.2017
- Ergebnis: angenommen
-
- Beschlusstext: Um die Abschlussveranstaltung der Reihe "queerfeministische Lyrik" angemessen zu bewerben, beschließen wir maximal 200€ für Druckkosten. So können wir ein

breites Publikum unter den Studierenden für die Veranstaltung zu erreichen. Nebenbei wollen wir so auch für mehr mehr Sichtbarkeit für unser Referat erzeugen.

-
- **Titel: Verpflegung queerfeministischer Poetry Abend (#30)**
- Betrag: 200.00
- Posten: 404
- Datum: 25.10.2017
- Ergebnis: angenommen
- **Beschlusstext:** Wir beschließen provisorisch maximal 200€ Verpflegung für die Abschlussveranstaltung der Reihe "queerfeministische Lyrik". Je nachdem, wo der Abend letztendlich stattfindet, wird dieses Budget dnn genutzt werden, um a) nur die Vortragende zu verpflegen (was zu erheblich geringeren Kosten führen würde) oder b) falls der Veranstaltungsort keine eigene Bar hat, zusätzlich Gebäck und alkoholfreie Getränke gratis für die "Gäste" zur Verfügung zu stellen. Wahrscheinlich wird entweder der Fall eintreten, dass wir Raummiete an einem kommerziellen Veranstaltungsort zahlen ODER dass wir selber die Verpflegung stellen. Falls wir mehrere Angebote bekommen, werden wir eher nicht-kommerzielle Veranstaltungsorte bevorzugen.

•

- **Titel: Facebook Werbung: Workshop „Body Positivity und Selbstliebe“**

Betrag: 20,00

Posten: 421

Datum: 25.10.17

Ergebnis: angenommen

Beschlusstext: Wir beschließen, den Workshop zum Thema „Selbstliebe und Body Positivity“ mit 20.00€ bei Facebook zu bewerben, da dass die effektivste Art ist, möglichst viele Studierende zu erreichen. Bei dem Workshop soll es darum gehen, Körpernormen und andere strenge Selbstbewertungen kritisch zu durchleuchten und durch positivere Kognitionen zu ersetzen. Körperbild und strenge Selbstbeurteilungen sind Themen, die viele weibliche Studierende (mit und ohne trans-Erfahrungen) und nonbinäre Menschen betreffen. Der Workshop soll ihnen die Möglichkeit geben, patriarchal geprägte, teilweise unterbewusste Wertungen davon loszulassen, welche Geschlechterrollen, welche Körperformen, welche Daseinsformen „in Ordnung“ sind. Dazu werden Methoden aus der Theaterpädagogik und dem „Autobiographischen Schreiben und poetischer Selbstanalyse“ angewandt. Die Dozentinnen bieten den Workshop kostenlos an, Kosten für den Raum entstehen nicht.